



Deutsche Rennrodel-Wettkampfordnung (DRO)
für den Bob- und Schlittenverband für Deutschland e.V. (BSD)

genehmigt durch den Sportausschuss des BSD
am 01.04.2023 in Berchtesgaden

Inhaltsverzeichnis

- § 1 - Allgemeines
 - § 2 - Geltung der Internationalen Bestimmungen
 - § 3 - Wettbewerbe / Disziplinen
 - § 4 - Jury / Rennleitung
 - § 5 - Ausschreibung
 - § 6 - Nenngeld / Protestgebühr
 - § 7 - Teilnahmeberechtigung
 - § 8 - Klasseneinteilung
 - § 9 - Startreihenfolge / Gesetzte
 - § 10 - Starthöhen
 - § 11 - Zusatzregelungen
 - § 12 - Bahnen / Rennstrecken
 - § 13 - Sportgeräte / Bekleidung
 - § 14 - Zuwiderhandlungen
 - § 15 - Änderungen
- Anlagen

Deutsche Rennrodel-Wettkampfordnung (DRO) für den Bob- und Schlittenverband für Deutschland e.V. (BSD)

§ 1 - Allgemeines

Die Deutsche Rennrodel-Wettkampfordnung (DRO) enthält in Anlehnung an das Internationale Reglement für Rennrodeln der FIL (nachfolgend IRO), ergänzende Regeln zur ordnungsgemäßen Durchführung von nationalen Rennrodelwettbewerben auf Kunsteisrodel- bzw. Kunstrodelbahnen.

Die DRO gilt für alle nationalen Wettbewerbe, die vom Bob- und Schlittenverband für Deutschland e.V. (nachfolgend BSD), von seinen Landesfachverbänden (nachfolgend LFV) oder deren Vereinen durchgeführt werden.

Die Bestimmungen aus der Allgemeinen Sportordnung des BSD gelten auch für die DRO.

§ 2 - Geltung der FIL Bestimmungen

Die jeweils gültigen Regeln des FIL- Rennrodel- Reglements sind, soweit durch nachstehende Vorschriften nichts anderes bestimmt ist, entsprechend anzuwenden und durchzusetzen.

§ 3 - Disziplinen / Wettbewerbe

1. Die Rennrodelwettbewerbe werden in den Disziplinen Einsitzer - weiblich und männlich, Doppelsitzer –weiblich und männlich und in der Mannschaft durchgeführt.
 - Doppelsitzerwettbewerbe (weiblich und männlich) werden nur in den Klassen Jugend B und A, in den Juniorenklassen und in der Allgemeinen Klasse und in einer gemeinsamen Seniorenklasse durchgeführt. Gemischte Doppelsitzer sind möglich und sind in der männlichen Doppelsitzerwertung aufzunehmen.
 - Mannschafts- bzw. Teamwettbewerbe werden nur in den Klassen Jugend C, Jugend B und Jugend A durchgeführt. Bei den Deutschen Meisterschaften (Allgemeine Klasse) wird der Teamstaffelwettbewerb durchgeführt. Grundvoraussetzung ist, dass mindestens drei Teams gemeldet und ausgelost sind.
 - Bei Mannschaftswettbewerben sind Landesverbands-, Vereins- und gemischte Teams unter den LFV, auch mehrere Mannschaften, zugelassen. Sonderregelungen können in der Mannschaftsführerschaft getroffen werden.

2. Der BSD e.V. veranstaltet folgende Wettbewerbe im Rennrodeln:
 - Deutsche Meisterschaften
jeweils für Einsitzer weiblich, männlich und Doppelsitzer weiblich, männlich getrennt für die Klassen Damen / Herren (Allgemeine Klasse, A-Junioren), Teamstaffel, Senioren D, C, B, A
 - Deutsche Meisterschaften Jugend A und Junioren
jeweils getrennt für die Klassen Jugend A und Junioren B
(Einsitzer weiblich, Einsitzer männlich, Doppelsitzer weiblich, Doppelsitzer männlich und Mannschaft für Jugend A)
 - Deutsche Meisterschaften Jugend B
(Einsitzer weiblich, Einsitzer männlich, Doppelsitzer weiblich, Doppelsitzer männlich und Mannschaft)
 - Deutsche Meisterschaften Jugend C
(Einsitzer weiblich, Einsitzer männlich und Mannschaft [Reglement lt. Anlage])
 - Deutscher Junioren- und Jugend A-Cup
jeweils getrennt für die Klassen Jugend A, Junioren B
(Einsitzer weiblich, Einsitzer männlich, Doppelsitzer weiblich, Doppelsitzer männlich und Mannschaft für Jugend A)
 - Deutscher Jugend B-Cup
(Einsitzer weiblich, Einsitzer männlich, Doppelsitzer weiblich, Doppelsitzer männlich und Mannschaft)

- BSD-Cup (Allg. Klasse und Junioren A)
(Einsitzer weiblich, Einsitzer männlich, Doppelsitzer weiblich, Doppelsitzer Männlich)
 - BSD- Pokal (Breitensport; Reglement und Altersklassen lt. Anlage)
 - Vereinsmeisterschaften (Allgemeine Klasse, Senioren)
 - Lehrgänge, Selektions- und Qualifikationsrennen
3. Die dem BSD angeschlossenen LFV und Vereine veranstalten:
 - Landesmeisterschaften
 - Breitensportmeisterschaften
 - Vereinsrennen
 - Pokalwettbewerbe
 - Lehrgänge
 - Sonstige Rennrodelwettbewerbe / Startwettbewerbe
 4. Die einem LFV angeschlossenen Vereine können vereinsinterne Wettbewerbe, Meisterschaften und Pokalwettbewerbe veranstalten.
 5. Pokalwettbewerbe und Landesmeisterschaften sowie andere Rennrodelwettbewerbe können auch international ausgetragen werden, wenn dafür die Zustimmung des BSD und des zuständigen LFV vorliegt.
 6. Der BSD und seine LFV vergeben die nationalen Rennrodelwettbewerbe auf Antrag zur Durchführung an die Vereine.
 7. Die Kultusministerien der Länder veranstalten in Zusammenarbeit mit dem BSD, den LFV und den Vereinen Schulsportwettbewerbe im Rennrodelsport. Für diese Wettbewerbe können zusätzliche, eigene Regeln erstellt werden.

§ 4 - Jury / Rennleitung

Bei allen unter § 3 Abs 2 genannten Wettbewerben wird die Jury zur ersten Mannschaftsführerberatung nach Vorschlag des amtierenden Rennleiters benannt. Der Vorsitzende der Jury und der Rennleiter sollten die internationale Kampfrichterlizenz besitzen. Der Rennleiter übernimmt die Aufgaben des Technischen Delegierten, sofern dieser nicht vom BSD gesondert berufen wurde. Zu Lehrgängen des BSD mit Selektions- und Qualifikationsrennen wird die Jury und Rennleitung durch den BSD (Cheftrainer bzw. zuständigen Bundestrainer) bestimmt. Bei allen anderen Wettbewerben ist der LFV, Verein oder Ausrichter zuständig.

§ 5 - Ausschreibung

Die jeweilige Ausschreibung der Rennrodelwettbewerbe nach § 3 Abs. 2 bis 3 ist vom durchführenden Verein zwei Monate vorher an den BSD und an die LFV zu senden. Die LFV informieren ihre jeweiligen Rennrodelvereine.

§ 6 - Nenngeld / Protestgebühr

Das Nenngeld ist in Euro (€) in der Ausschreibung festzulegen. Bei BSD- Wettbewerben (§ 3 Abs. 2) beträgt das Nenngeld pro Schlitten im Einsitzer und Doppelsitzer 6,00 Euro (€) und im Mannschaftswettbewerb 10,00 Euro (€) pro Team. Die Protestgebühr beträgt für BSD- Wettbewerbe 25,00 Euro (€).

§ 7 - Teilnahmeberechtigung

1. Ein Athlet ist nur startberechtigt, wenn die FIL- Rennrodel- Lizenz vollständig ausgefüllt ist. Die Lizenz muss dem Rennleiter vor Trainingsbeginn ohne Aufforderung vorgelegt werden. Die Startberechtigung für internationale Wettbewerbe wird ausschließlich vom Nationalverband (BSD) erteilt.
2. Der Athlet ist nur startberechtigt, wenn der in der Ausschreibung ausgewiesene Nennungsstermin eingehalten wird. In Ausnahmefällen kann der Rennleiter die Startgenehmigung später erteilen, dabei liegt es in seinem Ermessen eine doppelte Startgebühr zu verlangen, die zugunsten des Ausrichters geht.

§ 8 – Klasseneinteilung

1. Die Athleten werden entsprechend ihrem Alter in folgende Klassen eingeteilt, wobei sich Mindestalter und Höchstalter auf die Geburtsjahrgänge beziehen:

Klassen	Mindestalter Jahr der Austragung	Höchstalter Jahr der Austragung
1) Jugend D		- 10 Jahre
2) Jugend C	- 11 Jahre	- 12 Jahre
3) Jugend B	- 13 Jahre	- 14 Jahre
4) Jugend A	- 15 Jahre	- 16 Jahre
5) Junioren B	- 17 Jahre	- 18 Jahre
6) Junioren A	- 19 Jahre	- 21 Jahre
7) Damen / Herren (Allgemeine Klasse)	- 22 Jahre	
8) Senioren D	- 32 Jahre	- 42 Jahre
9) Senioren C	- 43 Jahre	- 52 Jahre
10) Senioren B	- 53 Jahre	- 62 Jahre
11) Senioren A	- 63 Jahre	

Bei einem zu Beginn der Saison (01.07. - 31.12.) stattfindenden Wettbewerb ist der Athlet bereits dem Jahrgang zuzuteilen, der sich für ihn bei einem Wettbewerb nach dem nächstfolgenden 1. Januar ergibt.

2. In den Klassen Jugend C, B und A kann bei entsprechender Qualifikation auf Antrag des jeweiligen Landestrainers, vom Rennleiter die Genehmigung zum Start in der nächsthöheren Altersklasse erteilt werden. Der Antrag ist spätestens mit der Meldung abzugeben.

Es gilt die maximale Anzahl festgeschrieben auf zwei Einsitzer / männlich, zwei Einsitzer / weiblich, ein Doppel / männlich und ein Doppel / weiblich pro Landesverband. Die endgültige Entscheidung fällt in jedem Fall der jeweilige Rennleiter.

Athleten der Klasse Jugend A sind bei entsprechender Qualifikation grundsätzlich zu den BSD-Wettbewerben der Juniorenklasse B startberechtigt.

Athleten der Juniorenklassen sind bei entsprechender Qualifikation grundsätzlich in der Klasse Damen / Herren startberechtigt. Athleten der Juniorenklassen können in der Allgemeinen Klasse als Doppelsitzer- Hintermänner eingesetzt werden.

3. Sollte sich im offiziellen Training bzw. Wettbewerb herausstellen, dass die Qualifikation nicht ausreichend ist, kann der Rennleiter eine weitere Teilnahme untersagen.

§ 9 - Startreihenfolge / Gesetztengruppe

1. Startreihenfolge

- Alle Wettbewerbe werden in zwei Rennläufen ausgetragen.
- In allen Klassen / Disziplinen wird im 1. Rennlauf nach der Auslosung, im zweiten Rennlauf nach Platzierung (Rang 15 - 1, dann 16 - Letztplatzierte) gemäß ersten Rennlauf gestartet.
- Für die unter § 3 Abs. 2 genannten Wettbewerbe müssen mindestens sechs Trainingsläufe angeboten werden, davon kann ein Trainingslauf als systematischer Trainingslauf genutzt werden.

2. Gesetzte

- Bei den Deutschen Meisterschaften der Damen / Herren (Allgemeine Klasse) gibt es eine Gesetztengruppe. Diese Gesetztengruppe besteht aus den jeweiligen aktuellen Olympiakadern und Perspektivkadern.
- Bei folgenden Wettbewerben werden die Gesetzten von den LFV bestimmt bzw. benannt:
 - * Deutsche Meisterschaften Jugend C, Jugend B, Jugend A, Junioren B, Junioren A
 - * Deutscher Jugend B- Cup
 - * Deutscher Jugend A- Cup
 - * Deutscher Juniorencup

Gesetztschlüssel der LFV je Disziplin und Altersklasse:

Bayern 2 / Nordrhein-Westfalen 2 / Thüringen 2 / Sachsen 2 / alle anderen LV 1

- Bei den Deutschen Meisterschaften Jugend C, Jugend B und beim Jugend B-Cup werden die ungesetzten Plätze in Form eines Qualifikationslaufs (7. Trainingslauf) ausgefahren. Den Gesetzten wird dafür ein zusätzlicher Trainingslauf direkt vor dem Qualifying angeboten.

Die Auslosung des Qualifikationslaufs erfolgt nach LFV, diese können dann ihre Aktiven auf die entsprechenden Startnummern setzen bzw. zuordnen.

§ 10 - Starthöhen

Entsprechend der IRO.

Die Starthöhen der Jugend-, Junioren- und Breitensportklassen- und Seniorenklassen sind der DRO als Anlage beigefügt. Diese können für die folgende Wettkampfsaison neu festgelegt bzw. geändert werden. Die Entscheidung darüber obliegt dem zuständigen Bundestrainer nach Zuarbeit der Jugendwarteberatung bzw. durch den Referenten Breitensport.

§ 11 - Zusatzregelungen

Befindet sich eine der BSD- Rennrodelnationalmannschaften in unmittelbarer Vorbereitung auf einen Hauptwettkampf, so können zwischen dem Cheftrainer bzw. zuständigen Bundestrainer, und der Rennleitung Sonderregelungen getroffen werden.

§ 12 - Bahnen / Rennstrecken

Entsprechend dem FIL- Reglement (IRO).

§ 13 - Sportgeräte / Bekleidung

Für die Klassen - Jugend D, C- und Jugend B gelten folgende Regelungen:

- Das Gewicht Einsitzer darf in den Jugendklassen D und C 14,5 Kg, in der Jugendklasse B 16 kg und bei den Doppelsitzern (männlich und weiblich) 24 kg nicht überschreiten.
- Startet ein Athlet (Einsitzer oder Doppelsitzer) der Klasse Jugend B in der Klasse Jugend A, so muss er entweder einen Jugend-Schlitten (Einsitzer: 16-kg Schlitten; Doppelsitzer 24kg-Schlitten) oder einen Schlitten der Allgemeinen Klasse gemäß IRO verwenden.
- Das Tragen von Handschuhen ist Pflicht. Das Benutzen von Krallen / Krallenhandschuhen (Spikes) ist für alle Altersklassen erlaubt.
- Es dürfen nur Rennanzüge gemäß der IRO verwendet werden.
- Das Tragen von Schuhen ist Pflicht.
- Der zu tragende Schuh muss folgende Anforderungen erfüllen:
 - Schafthöhe über Knöchelhöhe
 - maximale Sohlenstärke nicht mehr als 2 cm
 - keine Streckvorrichtung
 - Rennschuhe laut IRO sind zugelassen.

Für die Breitensport- und Seniorenklassen (Wettbewerbe unter § 3 / Abs. 2) gelten folgende Regelungen:

Die maximalen Schlittengewichte sind für Einsitzer 25 kg, für Doppelsitzer 27 kg. Es gibt keine Abwaage, daher ist ein Gewichtsausgleich zwischen Schlitten und Rennkleidung nicht möglich. Das Tragen von Zusatzgewichten ist nicht erlaubt.

§ 14 - Zuwiderhandlungen

Jeder an einem Wettbewerb teilnehmende Athlet und Offizielle hat sich sportlich fair zu benehmen.

Bei Verstößen gegen die entsprechenden Bestimmungen der IRO bzw. gegen die DRO erfolgt die Bestrafung durch den Rennleiter bzw. durch die jeweilige Jury je nach Schwere des Vergehens mit Verwarnung, Geldstrafe oder Disqualifikation.

Bei Lehrgängen des BSD tritt anstelle des Rennleiters die Lehrgangsleitung, diese kann bei Vergehen vor Ort sofortige disziplinarische Maßnahmen aussprechen.

Bei anderweitigen Zuwiderhandlungen kann der Verantwortliche mit disziplinarischen Maßnahmen belegt werden. Die Entscheidung darüber obliegt dem BSD- Präsidium.

§ 15 - Änderungen der DRO

Die aktuellen Veränderungen des FIL- Reglements (IRO) werden fortlaufend übernommen.

Änderungen und Zusätze zum Inhalt der DRO können jedes Jahr vorgenommen werden. Der Sportausschuss des BSD beschließt auf Anraten diese Veränderungen der DRO. Vor jeder Saison wird die aktuell gültige DRO mit Beschluss wirksam und allen Anwendern zur Umsetzung in der darauffolgenden Saison angewiesen.

Anlagen:

Reglement BSD- Pokal (Breitensport)

Starthöhen (Jugend / Junioren)

Starthöhen (Breitensport / Senioren)

Countdown-Regelungen

Reglement Deutsche Meisterschaften Jugend C Mannschaftsbewerb

Fahrlagebewertung Jugend C

Reglement**BSD- Pokal im Rennrodeln (Breitensport)**

1. Veranstalter ist der BSD e.V., der mit der Ausrichtung und Durchführung die Landesverbände nach Reglement der FIL und DRO beauftragt.
2. Der BSD- Pokal im Rennrodeln (Breitensport) besteht aus vier Wettbewerben. Diese werden jeweils bei den Landesmeisterschaften der o.g. LV auf den Kunsteisbahnen (Königssee, Winterberg, Altenberg, Oberhof) ausgetragen.

Eine Zuordnung zu einem anderen gleichwertigen Wettbewerb des LV ist unter Erfüllung der gleichen Zielstellung möglich.

3. Die Wettbewerbe können an einem, maximal an zwei Tagen durchgeführt werden. Es werden 2 Rennläufe in den Einzel- und Doppelsitzerdisziplinen absolviert.

4. Altersklassen : Mindestalter Höchstalter
Jahr der Austragung Jahr der Austragung

1) Jugend A	-13 Jahre	- 15 Jahre
2) Junioren	-16 Jahre	- 21 Jahre
3) Damen / Herren	- 22 Jahre	- 31 Jahre
4) Senioren D	- 32 Jahre	- 42 Jahre
5) Senioren C	- 43 Jahre	- 52 Jahre
6) Senioren B	- 53 Jahre	- 62 Jahre
7) Senioren A	- 63 Jahre	

Bei einem zu Beginn der Saison (01.07. - 31.12.) stattfindenden Wettbewerb ist der Athlet bereits dem Jahrgang zuzuteilen, der sich für ihn bei einem Wettbewerb nach dem nächstfolgenden 1. Januar ergibt.

5. Die vier o.g. Wettbewerbe sind für alle dem BSD und deren LV angeschlossenen Vereine offen ausgeschrieben. Die Seniorenkassen sind international offen. Startberechtigt sind alle Athleten mit gültiger vollständiger Rennrodellizenz, welche nicht bei Kader- und Ranglistenrennen des BSD und der LV starten. Die jährliche Starterlaubnis für Breitensportathleten in der Rennrodellizenz erteilen ausschließlich die dem BSD e.V. angeschlossenen LV. Die LV sind inhaltlich voll verantwortlich für Versicherung, sportärztliche Tauglichkeit, Vereinszugehörigkeit, Verhaltensnormen (z.B. Ehrenkodex) und sportfachliche Qualifikation.

6. Starthöhen :
Die für jede Bahn zutreffenden Starthöhen werden im § 10 der DRO bzw. der Anlage zur DRO festgeschrieben.

7. Startreihenfolge :
 1. Rennlauf nach Auslosung - Nr. 1 bis Ende (ohne Gruppeneinteilung)
 2. Rennlauf nach Platzierung vom 1. Rennlauf Ende bis 1

8. Aus den vier Einzelergebnissen werden für die o.g. Altersklassen (männlich und weiblich) die jeweiligen Gesamtsieger/Platzierten für den

BSD- Pokal im Rennrodeln (Breitensport)

Starthöhen Breitensport für BSD - Rennrodel

Nr.	Altersklasse	Königssee	Oberhof	Altenberg	Winterberg
1	JugendA – weiblich	S1	Jugendstart	Kurve 8	Doppelsitzer Sole
2	JugendA – männlich	S1	Juniorenstart	Kurve 8	Doppelsitzer Sole
3	Junioren – weiblich	S1	Jugendstart	Kurve 8	Doppelsitzer Sole
4	Junioren – männlich	S1	Juniorenstart	Kurve 8	Doppelsitzer Sole
5	Damen	S1	Jugendstart	Kurve 8	Doppelsitzer Sole
6	Herren	S1	Juniorenstart	Juniorenstart	Doppelsitzerstart
7	Senioren D – weiblich	S3	Jugendstart	Kurve 8	Doppelsitzer Sole
8	Senioren D – männlich	S1	Juniorenstart	Juniorenstart	Doppelsitzerstart
9	Senioren C – weiblich	S3	Jugendstart	Kurve 8	Doppelsitzer Sole
10	Senioren C – männlich	S1	Jugendstart	Kurve 8	Doppelsitzer Sole
11	Senioren B – weiblich	S3	Jugendstart	Kurve 8	Doppelsitzer Sole
12	Senioren B – männlich	S1	Jugendstart	Kurve 8	Doppelsitzer Sole
13	Senioren A – weiblich	S3	Kurve 9/10	Kreisel K10	Kurve 9
14	Senioren A – männlich	S3	Kurve 9/10	Kreisel K10	Kurve 9
15	Doppelsitzer	S3	Kurve 9/10	Kreisel K10	Kreisel

Reglement

Deutsche Meisterschaften Jugend C

Ablauf Mannschaftswettbewerb (TEAM-Wettbewerb) Deutsche Meisterschaften Jugend C

Beim Rennrodel-Mannschaftsbewerb zu den Deutschen Meisterschaften der Jugend C gelten nachfolgende Regeln:

- Der Wettbewerb sollte zeitlich am Abschluss der Meisterschaften stattfinden
- Es sind prinzipiell nur LV-Mannschaften zugelassen. Mannschaften zusammengestellt aus mehreren Verbänden sind nur dann zugelassen, wenn ein Landesverband keine eigene Mannschaft stellen kann.
- Pro LV sind zwei Mannschaften startberechtigt
- Die Mannschaft besteht jeweils aus zwei weiblichen und zwei männlichen Athleten
- Startreihenfolge:
 1. Rennlauf weiblich (nach LV-Auslösung 1 bis Ende)
 2. Rennlauf männlich (nach LV-Auslösung Ende bis 1)
 3. Rennlauf weiblich
(nach Platzierung 1 bis Ende – Addition der Einzelzeiten 1. RL weiblich und 1.RL männlich)
 4. Rennlauf männlich
(nach Platzierung Ende bis 1 – Addition der Einzelzeiten der drei voran gegangenen RL)
- Ergebnis:

Die Addition der vier gefahrenen Einzelzeiten ergibt die Gesamtzeit der Mannschaft (TEAM), aus dieser ergibt sich die Platzierung.

- Wertung/Ehrung:
Deutscher Meister im Mannschaftswettbewerb (TEAM-Wettbewerb)
Medaillen / Gold, Silber, Bronze, Wanderpokal BSD

Anlage DRO

Der Start-Countdown zu allen nationalen Rennen, sowie zu den Qualifikationsrennen ist wie folgt geregelt:

Deutsche Meisterschaft der Allgemeinen Klasse

Einsitzer 30s

Doppelsitzer 45s

Deutsche Meisterschaft / Deutscher Cup der Junioren

Einsitzer 20s

Doppelsitzer 35s

Deutsche Meisterschaft / Deutscher Cup der Jugend A

Einsitzer 20s

Doppelsitzer 35s

Deutsche Meisterschaft / Deutscher Cup der Jugend B

Einsitzer 30s

Doppelsitzer 45s

Deutsche Meisterschaft der Jugend C

Einsitzer 30s

Doppelsitzer 45s

Qualifikationsrennen der allg. Klasse

Einsitzer 30s

Doppelsitzer 45s

Qualifikationsrennen PK/NK1 und NK2

Einsitzer 20s

Doppelsitzer 35s

Reglement

Deutsche Meisterschaft in der Fahrlage in der Jugend C

Das Rennen findet als Race-in-Race mit der Deutschen Meisterschaft der Jugend C statt.

Der Sportler mit der besten Durchschnittsfahrlage wird mit dem Titel „Deutsche Meister in der Fahrlage Jugend C“ geehrt. Es gibt Urkunden und für den Sieger einen Sachpreis durch den BSD.

In die Wertung gehen alle Teilnehmer der Deutschen Meisterschaft. Eine zusätzliche Nennung der Sportler ist nicht notwendig.

Zwischen Start und Ziel stehen mind. zwei Fahrlagenbewerter und bewerten in beiden Rennläufen.

Die Bewertung erfolgt über Schulnoten.

Note 1:	Fahrlage ohne Beanspruchung
Note 1,5:	Kopf etwas zu hoch, ansonsten ohne Beanstandung
Note 2:	Kopf etwas zu hoch, leichte Fußhaltefehler
Note 2,5:	Kopf etwas zu hoch, leichte Fußhaltefehler, geringe falsche Oberkörperverlagerung, Rhythmusfehler
Note 3:	Hohe Kopfhaltung, Fußgelenke sichtbar gebeugt, Fehler bei Oberkörperverlagerung
Note 3,5:	Hohe Kopfhaltung, Fußgelenke sichtbar gebeugt, falsche Oberkörperverlagerung, Rhythmusfehler und Oberkörper leicht aufgerichtet
Note 4:	Fehler in Kopf-, Fuß- und Beinhaltung, Fehler bei Oberkörperverlagerung, kein Rhythmus, Oberkörper aufgerichtet
Note 4,5:	Grobe Fehler in Kopf-, Fuß-, und Beinhaltung, Fehler bei Oberkörperverlagerung, kein Rhythmus, Oberkörper aufgerichtet
Note 5	Fahrlage wird nur stellenweise angedeutet, Gerät wird nicht beherrscht

Nach beiden Rennläufen wird die Durchschnittsnote aller Werte berechnet. Bei Notengleichheit wird der Sportler mit der schnelleren Gesamtendzeit bevorzugt.